

S a t z u n g
=====

über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2

Bezeichnung: Gemarkung Jerxen-Orbke, Flur 2

in der Gemeinde Jerxen-Orbke

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) des § 4.1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (SGV. NW 2020) und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 25. Juni 1962 (SGV. NW 232) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 29. November 1960 (SGV. NW 231) wird folgende Satzung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

Für das Gebiet südöstlich der B 239 der Gemeinde Jerxen-Orbke wird ein Bebauungsplan im Sinne des Bundesbaugesetzes aufgestellt.

§ 2

Planbestandteile

Der Bebauungsplan besteht aus:

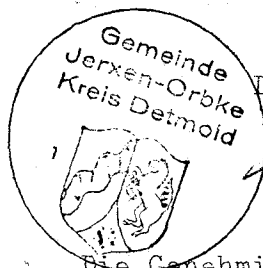
- 1 Bebauungsplan (Fluchtlinien- und Bauzonendarstellung)
im Maßstab 1 : 1 000 auf 1 Planblatt
- 1 Text zum Bebauungsplan
- 1 Begründung zum Bebauungsplan einschließlich einer Kostenschätzung

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung (Bebauungsplan) wird gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes mit der Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Jerxen-Orbke, den 14.4.1967



Der Bürgermeister:

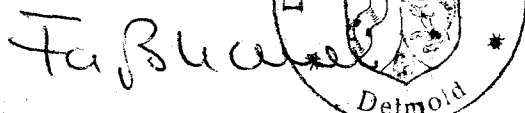
Genehmigt:

Der Regierungspräsident:

Detmold, den 29. NOV. 1967

Az.: 34.30.11-05/1967

Im Auftrage:



Die Genehmigung ist bekanntgemacht

am:

Die Auslegung des genehmigten Bebauungsplanes erfolgte im Gemeindebüro/Kasten

vom bis

Der Bürgermeister:

Bebauungsplan

Detmold-Land
Eing. 24. FEB. 1967

Nr. 2 Bezeichnung: Gebiet südöstlich der B 239 ~~der Gemeinde~~
Jerxen-Orbke, Kreis Detmold in der Gemar-
kung Jerxen-Orbke, Kreis Detmold, Flur 2

Das Gebiet wird begrenzt:

Im Norden durch die B 239, im Westen durch
die Parzellen 147, 146 und 132, im Süden
durch eine parallele Linie in ca. 80 m
südlich der Kreuzstraße, sowie der nörd-
lichen Parzellengrenze der Parzelle 129,
im Osten durch die Parzelle 198, die Gemar-
kungsgrenze Detmold und die Parzelle 107.

T e x t

Der Bebauungsplan hat folgende Rechtsgrundlagen:

§§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960
(BGBl I S. 341)

§ 4.1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
vom 28. Oktober 1952 (SGV. NW 2020)

§ 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW)
vom 25. Juni 1962 (SGV. 232) in Verbindung mit § 4 der 1. Ver-
ordnung zur Durchführung des BBauG, vom 29. November 1960
(SGV. NW. 231)

I. Art der baulichen Nutzung

a) Allgemeines Wohngebiet

Es gilt § 4 der Baunutzungsverordnung (BauN VO) vom 26. Juni
1962 (BGBl I S. 429)

Nebenanlagen gemäß § 14 BauN VO

Gestaltung:

WA I o:

Bauweise:	offen
Dachneigung:	30 - 35°
Gebäudehöhe:	Hauptgebäude bis höchstens 4,00 m Nebengebäude bis höchstens 3,00 m
Drempelhöhe:	bis höchstens 1,00 m
Dacheindeckung:	dunkle Pfannen
Dachdorm:	Satteldach

Bei Drempelausführung können diese Häuser im Dachraum ein Vollge-
schoß im Sinne des § 2 (5) der Bauordnung für das Land Nordrehin-
Westfalen vom 25.6.62 erhalten.

WA I o (Flachdach):

Bauweise: offen
Dachneigung: 0°
Gebäudehöhe: bis höchstens 3,50 m

WA II o:

Bauweise: offen
Dachneigung: 35 - 40°
Gebäudehöhe: Hauptgebäude bis höchstens 6,00 m
Nebengebäude bis höchstens 3,00 m
Drempelhöhe: keine
Dacheindeckung: dunkles Material
Dachform: Satteldach

WA II g:

Bauweise: geschlossen
sonst wie WA II o

bis

WA III o:

Bauweise: offen
Dachneigung: 35 - 40°
Gebäudehöhe: Hauptgebäude bis höchstens 9,00 m
Nebengebäude bis höchstens 3,00 m
Drempelhöhe: bis höchstens 80 cm über dem 2. Obergeschoß
Dacheindeckung: dunkles Material
Dachform: Satteldach

Bei Drempelausführung können diese Häuser im Dachraum über dem 2. Obergeschoß ein Vollgeschoß im Sinne des § 2 (5) der Bauordnung für das Land HRW vom 25.6.62 erhalten.

bis

WA III g:

Bauweise: geschlossen
sonst wie WA III o

WA VI o:

Bauweise: offen
Dachneigung: 0°
Gebäudehöhe: Hauptgebäude bis höchstens 15,0 m
Nebengebäude bis höchstens 4,00 m

II. Maß der baulichen Nutzung

Für das Maß der baulichen Nutzung nach § 17 (1) BauN VO gelten die Vorschriften dieses Bebauungsplanes.

Im Einzelfall kann eine Ausnahme unter den in § 17 (5) BauNVO genannten Voraussetzungen zugelassen werden.

III. Bauweise und überbaubare Grundstücksflächen

Bauweise

Gemäß § 22 (2) der BauN VO sind im Bebauungsplangebiet

Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser sowie
Wohnblöcke

zulässig.

Überbaubare Grundstücksflächen

Bebauungstiefen werden nicht festgesetzt, da Baugrenzen im Plan vorhanden sind.

IV. Flächen für den Verkehr und Gemeinbedarf

Die Verkehrsflächen und öffentlichen Bedarfsflächen sind durch Begrenzungslinien dargestellt.

V. Allgemeines

a) Einfriedigungen

Straßeneinfriedigungen sind als Holzzäune, Drahtzäune in Eisenrahmen auf Massivsockel oder lebende Hecken auszuführen. Falls nicht andere Vorschriften entgegenstehen, soll die Höhe der Einfriedigungen über Straßenkrone das Maß von 1,00 m nicht überschreiten. Massivsockel bis 0,30 m Höhe und massive Tor- und Eckpfeiler sind zulässig.

b) Die Sichtdreiecke sind von Bepflanzung, Bebauung und anderen Einrichtungen ab 0,70 m über Fahrbahnoberkante freizuhalten. Sichtbehinderndes Gelände ist ggf. abzutragen.

Die an die B 239 angrenzenden Grundstücke sind nach dieser Straße hin lückenlos einzufriedigen.

c) Für die verkehrsgerechte Ausbildung des Anschlusses der Planstraße an die B 239 werden die endgültigen Verkehrsflächen aufgrund eines Knotenpunktentwurfes, der mit dem LSBA Detmold abzustimmen ist, später festgelegt.

d) Einstellplätze

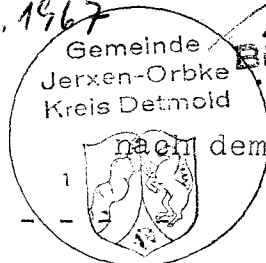
Auf jedem Grundstück ist mind. 1 Einstellplatz für Pkw pro 2 Wohnungen zu schaffen.

e) Entwässerung

An die öffentlichen Entwässerungsleitungen ist in jedem Falle anzuschließen.

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 - BGBl I S. 341 - durch Beschluß des Rates der Gemeinde vom 16.12.1966 aufgestellt worden.

Jerxen-Orbke, den 28.2.1967



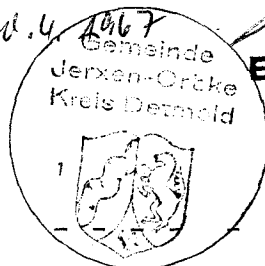
Beckmann
Bürgermeister Amtsdirektor

.....
Unterschrift

nach dem geltenden Gemeinderecht

Dieser Plan hat als Entwurf einschließlich der Begründung und dem Text gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 2.3.1967 bis 2.4.1967 ausgelegen.

Jerxen-Orbke, den 20.4.1967



Beckmann
Bürgermeister

7.1.1967 *Ulrich*
Amtsdirektor

.....
Unterschrift

Dieser Plan mit Text und Begründung ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes und des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 18. Oktober 1952 (GS.NW.S.) von der Gemeindevertretung am 14.4.1967 als Satzung beschlossen worden.

Jerxen-Orbke, den 20.4.1967



Beckmann
Bürgermeister

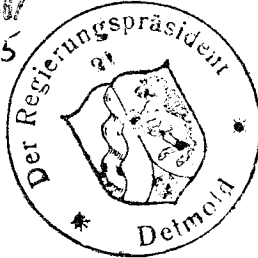
7.1.1967 *Ulrich*
Amtsdirektor

.....
Unterschrift

Dieser Plan mit Text und Begründung ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 29. NOV. 1967 genehmigt worden.

Detmold, den 20. NOV. 1967

Az.: 34.30.11-05/J.15



Der Regierungspräsident:

Im Auftrage:

.....
Faßmann

Dieser genehmigte Plan einschließlich Text und Begründung hat gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom bis öffentlich ausgelegen. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind am ortsüblich bekanntgemacht worden.

Jerxen-Orbke, den

.....
Unterschrift
